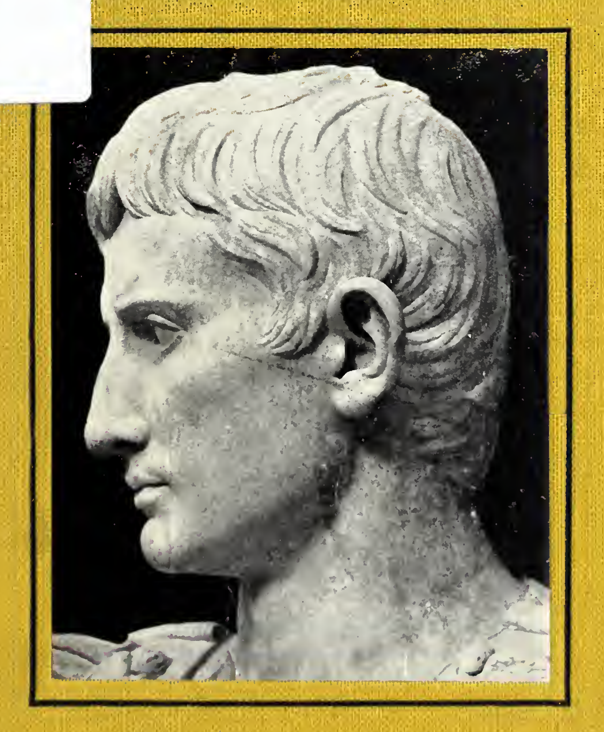
[...]E BILDNISSE DER [...]MISCHEN KAISER [...]D IHRER ANGEHÖRIGEN



KRITISCHE AUSWAHL
VON

E. A. STÜCKELBERG

VERLAG: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH





Die Bildnisse der Römischen Kaiser und ihrer Angehörigen

Von Augustus bis zum Aus=sterben der Konstantine

Kritische Auswahl von
E. A. STÜCKELBERG
Univ.=Prof. in Basel



ZÜRICH 1916
Verlag: Art. Institut Orell Füssli



Der Dictator Cæsar
(Grossbronze in Mailand).

Die Sitte, das Herrscherportrait (simulacrum iconi=cum) im ganzen Reich bekannt zu machen, ist von den römischen Kaisern ausgebildet worden. Tausende von Standbildern erhoben sich in allen Provinzen und Mil=lionen von Münzen vermittelten jedem Untertan die Kenntnis der Gesichtszüge des Herrschers und seiner Angehörigen.

Die Kunst, das individuelle Bild des menschlichen Kopfes naturgetreu wiederzugeben, existierte schon im alten Aegypten der Pharaonen, entwickelte sich aber

erst nach der Zeit Alexander des Grossen im modernen Sinn. Das Herrscherbild auf die Münze zu prägen, ist ebenfalls eine uralte Sitte, die mit dem Dareiken der achämenidischen Perserkönige und den Prägungen ihrer Satrapen einsetzt. Das vortreffliche Porträt des Timotheos, Sohnes des Konon, auf dem Geld von Kyzikos, 303 vor Christus, bedeutet einen Markstein in der Ausbildung des Münzporträts. Allgemeine Verbreitung aber erhält dasselbe erst in den Monarchien, die nach dem Tod Alexanders des Grossen entstanden sind.

Unter den Diadochen und Epigonen erhält sich die Kunst des Porträtierens mit Auf- und Abstiegen. Als die Römer sie kennen lernen, ist sie noch im Stande, vortreffliche Leistungen hervorzubringen.

Hat unter der Republik das Porträt im allgemeinen, wie das Bild auf der Münze, noch eine untergeordnete Rolle gespielt, so ändert sich das mit der Alleinherrschaft Cæsars. Dem Dictator werden zahllose Bildsäulen errichtet und eine grosse Zahl seiner Münzen verbreiten sein Porträt. Nach Cæsars Tode setzen nicht nur die Triumviren, sondern zahlreiche Generäle, darunter auch der Cæsarmörder Brutus ihr Portrait auf das Geld. Seit Augustus werden beinahe alle Geldstücke mit dem Kaiserbild versehen. Hatte schon der Triumvir Antonius hinter einander das Bildnis seiner drei Gattinen Fulvia, Octavia und Cleopatra, sowie die Züge seines Sohnes und seines Bruders auf die Münzen setzen lassen, so folgen ihm hier ein Augustus und seine Nachfolger, indem sie einen stattlichen Kreis ihrer Angehörigen auf dem Gelde erscheinen lassen. Dieser Kreis



Halbfigur
(Medaillon des Maximian I.)

besteht in der Regel aus der Gemahlin des Imperators, dem Thronfolger und einem vergöttlichten Vorfahren, es treten hinzu weitere Verwandte, Aszendenten und Deszendenten.

So lernt man aus den Münzbildern von der Zeit Cæsars bis auf Constantin über 170 kaiserliche Per-

sonen kennen. Es sind Kaiser des Gesamtreiches, Usurpatoren, Mitregenten, Thronfolger, Prinzen, Gemahlinen, Mütter, Väter, Grossmütter, Schwestern, Nichten oder Kinder solcher Personen. Imhoof-Blumer gibt in seinen «Porträtköpfen» ein nahezu vollständiges Verzeichnis derselben.

Von allen diesen Personen dürften einst auch statuarische Denkmäler existiert haben; anhand der Münzen lassen sich denn auch aus den vielen tausenden von römischen Porträtbildern statuarischer Art, die sich erhalten haben, ein par Hundert als sichere Darstellungen von Kaisern und ihren Angehörigen nachweisen. Visconti-Mongez und Bernoulli haben in monumentaler Weise den Stoff gesammelt und verarbeitet, Heckler und Delbrück ihn vermehrt und popularisiert.

Im folgenden sollen die Resultate derselben in knapper Form, soweit sie sich bestätigt haben, vermehrt um das seither Entdeckte, übersichtlich einem weiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Monumentale Darstellungen der römischen Kaiser sind je nach der Länge einer Regierung und der Ausdehnung des beherrschten Gebietes mehr oder minder zahlreich erhalten. War ein Kaiser prunk- oder kunstliebend, beliebt, wurde er von seinen Nachfolgern zum Gotte erhoben, so dürfen wir viele Denkmäler erwarten. Verschmähte er dergleichen Ehrenbezeugungen, war er unbeliebt, starb er ohne Deszendenz, die auf den Thron gelangte, oder wurde sein Andenken verflucht, so ist die Erhaltung von Bildern unwahrscheinlich. Regierte er über das Gesamtreich, so können Monumente auf

dem ganzen römischen Erdkreis gefunden werden, beherrschte er z. B. nur England oder nur Aegypten, so sind nur in diesen Reichsteilen Bildnisse von ihm zu erwarten. Ein par Beispiele mögen das erläutern: Von Augustus, der 44 Jahre als Alleinherrscher regierte und schon als Triumvir während 13 Jahren Ehrenbezeugungen empfing, sind noch über 100 Statuen, Büsten und Köpfe erhalten. Von Hadrian, der 22 Jahre auf dem Throne



Büste
(Bronzemünze der Faustina II.)

sass, kennt Bernoulli 112 Bilder, von Marcus, der 42 Jahre als Kronprinz, Mitregent und Alleinherrscher kaiserliche Ehrungen empfing, werden noch 140 Monumente aufgezählt.

Die 14jährige Regierung Nero's ist durch 42 Bildnisse des Kaisers, die 24jährige Caracallas mit 68 Denkmälern vertreten. Das einjährige, nicht unbestrittene Regiment des Vitellius scheint keine monumentalen Spuren hinterlassen zu haben.

[1] Vrgl. des Verfassers Portraitbildnisse der röm. Münzer. Schweiz. Rundschau Zürich 1897.

Sehen wir uns die erhaltenen Bildnisse an, so er=kennen wir bestimmte Schemata der Darstellung: der Kaiser lässt sich abbilden als Feldherr (thoracatus), als Priester (velatus), als Bürger (togatus) oder als Gott=heit. All diese Schemata kommen auch in den Auf=schriften der Münzen wie in allen Ehreninschriften zur Geltung, indem der Kaiser sich Imperator, Pontifex Maximus und Consul betiteln lässt. Manche lassen sich schon zu Lebzeiten in heroischer Nacktheit wie Götter abbilden, viele sind nach ihrem Tod konsekriert worden.

Wenn die Mehrzahl der Kaiser den Lorbeer=, einige den Eichenkranz tragen, so überwiegt doch bald das Attribut der Gottheiten: ein Antonius schmückt sich mit dem Efeukranz des Bachus, ein Commodus, Gallienus, Maximianus I mit dem Löwenfell des Her=cules. ein Gallienus mit dem Schilfkranz der Nymphen, die meisten Imperatoren aber mit der Strahlkrone des Sonnengottes, manche mit dem Helm des Mars, Kaiser=damen mit dem Diadem der Juno oder dem Aehren=kranz der Ceres. Caracalla liess sich in Aegypten im Kleid eines Pharao abbilden (Statue aus Dimeh in Alexandrien).

Die Bildnisse bestanden aus verschiedenstem Ma=terial: Gold, Silber, Bronze, Marmor und anderem Gestein. Häufig sind vielfarbige Wirkungen erzielt durch Zusammensetzen verschiedener Stoffe oder durch Be=malung. Die letztere ist höchst selten und dann nur noch in dürftigen Spuren wahrnehmbar; doch verrät oft die Photographie ihr einstiges Vorhandensein (Augensterne).

Die Porträts bestanden aus Standbildern zu Wagen (in quadriga), zu Pferd (equester), zu Fuss (pedester); aus Halbfiguren unter Mitgabe des halben Oberarms oder aber der vollständigen Arme, aus Brustbildern, Hermen und Köpfen.

Die erhaltenen Bildnisse geben uns naturgetreue Porträts der römischen Imperatoren und ihrer Ange-



Herme
(Silbermünze des Augustus.)

hörigen aus ungefähr drei Jahrhunderten. Wir können manchen Kaiser im Bilde verfolgen vom Kindes-, Knaben-, Jünglings- und Mannesalter bis in die letzten Lebensjahre. Wer solcher Differenzierung der Bilder nach Altersstufen nachgeht, wird sich besonders bei den Porträts von Augustus, Nero, Domitian, Marcus, Commodus, Caracalla und Domna aufzuhalten haben. Bei Imperatoren, die nur kurz regiert haben, pflegt nur ein einziger Bildtypus vorzuliegen: der des Regierungsantritts. Beim Studium der Bildnisse wird die Schönheit der Julier und Claudier, das starke Nackenhaar der

Claudier, die Kurzköpfigkeit und Dickhalsigkeit der Flavier, die hervortretenden Augen der Antonine, die Gewöhnlichkeit der Soldatenkaiser und die Dickhalsigkeit der Herrscher der Tetrarchie, das Nackenhaar der Konstantine ins Auge fallen. Man wird auch rasch individuelle Eigentümlichkeiten feststellen: die Lage der Haarbüschel an der Stirn des Augustus, die perückenartige Frisur des Otho, die Kräuselung der Locken von Bart und Haar bei Marcus, Lucius bis auf Severus, die kahle Stirn bei Gordian II, Jotapian und Carus, den Scheitel bei Gallienus.

Der künstlerische Wert der römischen Porträts ist ein sehr verschiedener; man wird eigentliche Meisterwerke der Bildhauerei finden, aber auch rohe und ungeschickte Erzeugnisse. Man wird auch zeitgenössische von posthumen Bildnissen zu unterscheiden haben. Auch der ikonische Wert, d. h. der Grad der Porträtähnlichkeit ist nicht immer derselbe; in der Residenz des Kaisers hat die Naturanschauung den Meister fördern können; in abgelegener Provinz aber war der Bildhauer auf irgend eine, oft minderwertige Vorlage angewiesen.

In den folgenden Tafeln sind monumentale, d. h. statuarische Bildnisse überall da zugrunde gelegt, wo sie mit unbestrittener Sicherheit können als Portrait bestimmter Persönlichkeiten bezeichnet werden. Wo kein unbezweifeltes Statuenbild vorlag, hat der Verfasser Münzen, die durch Inschrift beglaubigt sind, seinem Bild zugrunde gelegt.

Die Reproduktionen der statuarischen Bilder unseres Büchleins sind genommen nach Originalphotographien,

nach Lichtdrucken Bernoulli's und Delbrücks, wie nach Autotypien Hecklers. Bei unserer Auswahl wurde darauf Bedacht genommen, dass das Bild in allen Teilen ächt, ikonisch getreu, künstlerisch nicht unbedeutend und charakteristisch sei.

Die Münzen als Quellen der römischen Porträtkunde sind von ausserordentlichem Wert.[1]) Sie liegen beinahe für jede kaiserliche Persönlichkeit, oft in hunderten oder tausenden von verschiedenen Stempeln vor. Die Münzen sind fast sämtlich Reichskurant — städtische und provinziale Prägungen haben wir, weil ikonisch meist weniger zuverlässig, möglichst ausgeschlossen — und bestehen aus Gold, Silber, Bronze, verschiedener Mischungen und Billon. Für jedes Metall wurden verschiedene Stempel geschnitten, sodass es nicht Abschläge von verschiedenem Metall aus einer und derselben Form gibt. Die Münzen pflegen durch die Aufschrift datiert zu sein und lassen sich oft aufs Jahr bestimmen. Auch der Ort der Prägung ist in vielen Fällen festzustellen: ist er anfangs in der Residenz oder im Hauptquartier des Kaisers zu suchen, so treten im dritten Jahrhundert eine Reihe von Provinzstädten mit kaiserlichen Münzanstalten, die in regelmässiger, wohlgeordneter Produktion den Riesenbedarf des Reichs decken helfen, hinzu. Anfangsbuchstaben auf der Rückseite dieser Prägungen lassen uns erkennen, was in Alexandrien, Amiens, Antiochien, Aquileia, Arles, Carthago, Constantinopel, Cyzicus, Heraclea, London, Lyon, Mailand, Nicome=

[1]) Vergl. des Verfassers Aufsatz in der Festgabe zu Blümners 70. Geburtstag. Zürich 1914.

dien, Ostia, Ravenna, Rom, Serdica, Sirmium, Siscia, Tarragona, Thessalonica, Trier, und anderwärts ausgeprägt worden ist.

Auch für die Münzen gilt als Regel der Satz, dass die Offizinen der Residenz und deren Nähe die ähnlichsten, also zuverlässigsten Porträtbildnisse, die entfernteren Orte weniger sichere Bilder bieten.

Der Kunstwert der römischen Münzbildnisse reicht häufig an griechisches Können heran und ist bis ins dritte Jahrhundert ein bedeutender. Aber unter Gallienus beginnen die verschiedenen Stempelschneider schon ausserordentlich abweichende Bildnisse des Herrschers auf die Münzen zu bringen. Notgedrungen sind also viele derselben als unähnliche Porträts zu bezeichnen. Zeitgenossen desselben Kaisers sind noch trefflich individualisiert, sodass wir ihre Statuen auf Grund der Münzen sofort erkennen könnten; wir denken an die gallischen Imperatoren Postumus und Victorins. Auch von manchem Herrscher der nächsten Jahre und Jahrzehnte liegen noch vortrefflich gearbeitete und porträtähnlich erscheinende Münzbilder vor; es seien nur Claudius II, dessen Bruder und Probus hervorgehoben.

Daneben aber erscheinen seit Mitte des dritten Jahrhunderts zahlreiche Imperatoren so schlecht individualisiert, dass es durchaus unmöglich ist, sich auf Grund der Münzen ein Bild von ihrem Aeusseren zu machen; erinnert sei nur an die Usurpatoren Quietus und Macrian. Unter Diocletian geht die Verflachung weiter und dazu tritt sogar häufig Ersetzung des einen Herrscherbildes durch ein anderes, nicht mit der Schrift



Der Triumvir Antonius
(Aegyptische Silbermünze)

übereinstimmendes. Nähere Nachweise bringt die Scono=
graphie Constantinienne des hochverdienten Pariser
Münzforschers Jules Maurice. Unter Constantin er=
scheinen schon viele Münzbilder schablonenhaft, unter
seinem Zeitgenossen Alexander in Afrika die meisten
ausgesprochen stümperhaft. Im Lauf des vierten Jahr=
hunderts verliert das Herrscherbild so sehr den Porträt=
charakter, dass man nur noch zwischen bärtigen und
bartlosen Köpfen, kaum mehr zwischen Männern und
Frauen, gar nicht mehr zwischen Alt oder Jung unter=

scheiden kann. An Stelle des griechisch römischen Porträts tritt das byzantinische Ceremonien= oder Majestätsbild, das nur noch den Fürsten von dem Untertanen unterscheidet, indem es ein konventionelles Menschenbild mit Schmuck beladen auf die Münzfläche bringt.

War das klassische Münzportrait stets im Profil dargestellt (Ausnahmen unter Augustus, Claudius, Domna, Postumus) so kommt im vierten Jahrhundert die Vorderansicht (unter Maxentius, Licinius und Constantin) gelegentlich auf, um im fünften Jahrhundert vorzuwiegen, in Byzanz fast ausschliesslich herrschend zu werden. Mit dem Niedergang der Stempelschneidekunst erscheint auch das Ueberhandnehmen der en face=Darstellung.

Die erhaltenen Münzen sind in der Regel in gut oder vortrefflich konservierten Exemplaren zu haben. Die in den nachfolgenden Tafeln reproduzierten Münzen sind photographisch vergrössert worden. Die Originale liegen in öffentlichen und privaten Sammlungen zu Paris, Wien*), Berlin*), London, Rom*) München, Mailand, Basel. Alle näheren Angaben finden sich auf den Tafeln verzeichnet.

*) Besonderen Dank für Abgabe wertvoller Abgüsse schuldet der Verfasser den Münzkabinetten in Berlin und Rom (Vatikan und Nationalmuseum), sowie den Herren Dr. Imhoof in Winterthur und Prof. Dr. Kubizschek in Wien.

Benützte
Quellen, Literatur und Abbildungen.

Bankó Jul. Zum Porträte des Agrippa. Jahreshefte des öster. arch. Instituts XIV. 1911.

Bernoulli, J. J. Römische Ikonographie. 1882—1894; 4 Bände.

Delbrück, R. Bildnisse römischer Kaiser. Berlin 1914. (48 Taf.) Antike Porträts. Bonn 1912. (62 Licht-druck-Tafeln).*

Heckler, A. Die Bildniskunst der Griechen und Römer. Stuttgart 1912.

Imhoof-Blumer, F. Porträtköpfe auf röm. Münzen d. Republik u. d. Kaiserzeit. 2. Aufl. Leipzig 1904.

Koch, Herbert. Antike Denkmäler, hsg. v. K. archäol. Institut III.

Maurice, Jules. Numismatique Constantinienne. Paris 1908 – 1912, 3 Bände.

Paribene R. Un nuovo ritratto di Nerone. Ausonia VI. 1911.

Münz-Auktionskataloge von Hirsch-München; E. Bourgey-Paris; Merzbacher-München; Sotheby, Wilkinson u. Hodge, London; Egger-Wien; Hess-Frankfurt a/M.

*) Delbrücks Büchlein enthält eine Auswahl von Bildnissen und macht keinen Anspruch auf eine vollständige Reihe; es bietet u. a. 8 mal das Bildnis des Augustus, ferner «Aelius Verus» (gemeint ist L. Aelius Cæsar), Etruscus, Gallus, Probus, Carin, Valentinian I, Justinian II, d. h. interessante und grösstenteils berechtigte Zuweisungen. Nicht einverstanden sind wir mit der Aufnahme des «wohl Constantius Chlorus und Galerius» genannten Reliefs; auch die Gemmen 4. 5. 6. der letzten Tafel ertragen keine sichere Identifizierung. Sehr schön sind die Münztafeln.



Augustus

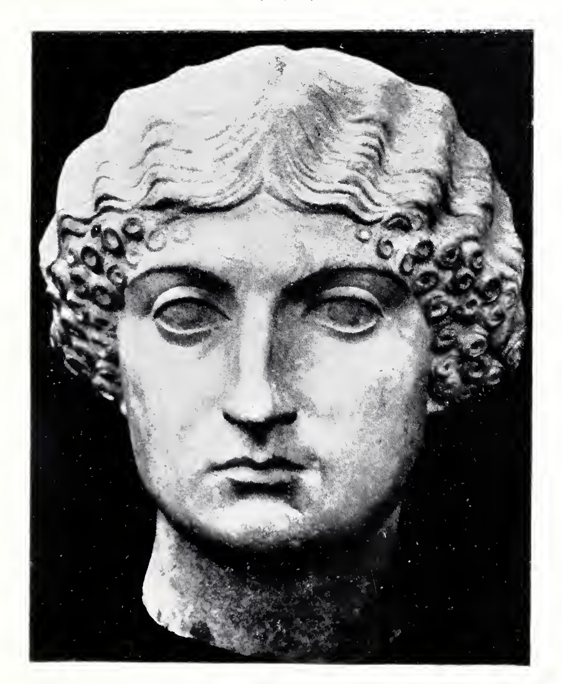


Marmorstatue im Vatikan

C. Caesar AUGUSTUS, Grossneffe des Dic=tators Caesar, Adoptivsohn desselben. Erhält vom Senat den Titel Augustus 27 vor Chr. † 14 n. Chr.



Livia

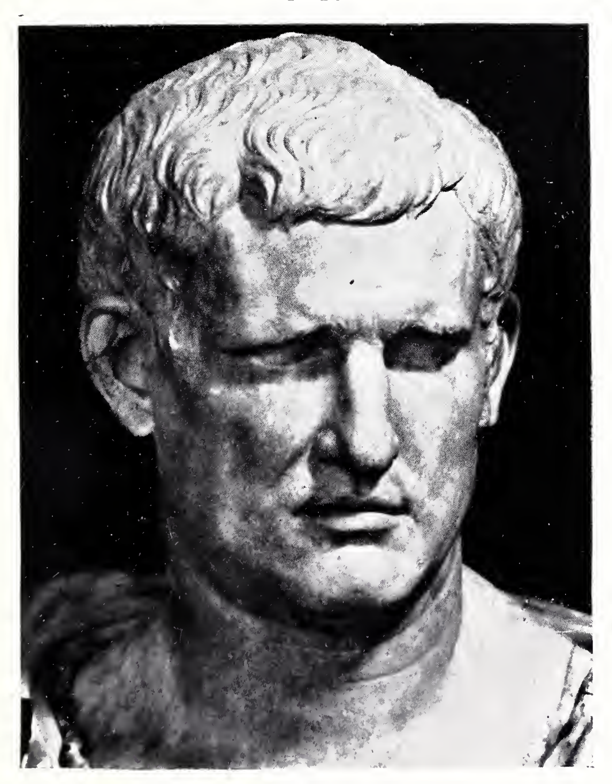


Marmorkopf in Kopenhagen

Dritte und letzte Gemahlin des Augustus 38 vor Chr. bis 14 nach Chr., von diesem adoptiert heisst Livia Drusilla seit 14 n. Chr. JULIA AUGUSTA † 29. Mutter des Kaisers Tiberius, Grossmutter des Kaisers Claudius I. Urgrossmutter der Kaiser Caius und Nero.



Agrippa



Marmorbüste in Florenz

Marcus Vipsanius AGRIPPA, durch seine dritte und letzte Gemahlin Julia, Schwiegersohn des Kaisers Augustus. † 12 vor Chr. Vater der Prinzen Caius, Lucius u. Agrippa, Grossvater d. Kaisers Caius, Urgrossvater d. Kaisers Nero.



Julia



Silbermünze

JULIA, Tochter des Kaisers Augustus, vermählt mit M. Agrippa. Mutter der Caesaren Caius, Lucius und M. Agrippa; Grossmutter des Kaiser Caius und Urgrossmutter des Kaisers Nero.



Caius Caesar



Silbermünze. (Paris)

CAIUS CÆSAR, geb. 20 v. Chr. † 4 n. Chr.
Sohn der M. Agrippa und der Julia, Tochter
des Augustus.
Von seinem Grossvater Augustus adoptiert.



Julia

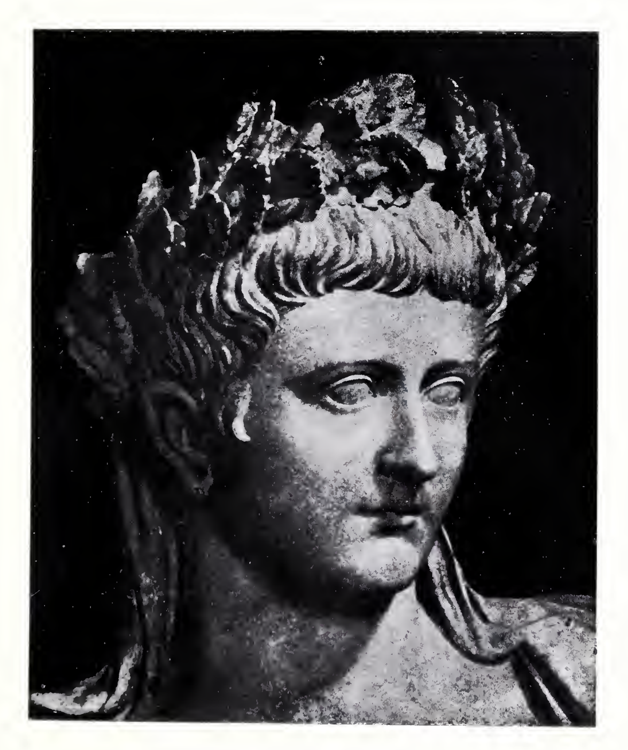


Silbermünze

⟨in der Mitte⟩ JULIA, Tochter des M. Agrippa und der Julia, Tochter des Kaisers Augustus † 30 n. Chr.
Neben ihr: die Brüder Caius und Lucius Caesar.



Tiberius



Marmorstatue im Lateran.

TIBERIUS CÆSAR, Sohn der Livia, Stief=
und Adoptivsohn des Augustus.
Kaiser 14—37 n. Chr.



Drusus



Mittelbronze

DRUSUS CÆSAR, Sohn des Kaisers Tiberius,
Enkel der Livia Augusta. † 23 n. Chr.



Germanicus und Tiberius



Grossbronze

GERMANICUS Caesar und TIBERIUS ⟨Ge=mellus⟩ Caesar, Söhne des Drusus Caesar und der Livilla, Enkel des Kaisers Tiberius geb. 19 n. Chr. † 23 u. 37 n. Chr.



Nero Drusus



Bronzemünze

NERO Claudius DRUSUS Germanicus, Sohn der Livia, Stiefsohn des Kaisers Augustus, Bruder des Kaisers Tiberius, Vater des Kaisers Claudius, Grossvater des Kaiser Caius.
† 9 v. Chr.



Antonia



Bronzemünze

ANTONIA Augusta, Tochter des Triumvirn Marcus Antonius und der Octavia, Gemahlin des Nero Drusus, Mutter des Germanicus und des Kaisers Claudius I, Grossmutter des Kaisers Caius. Geb. 37 v. Chr. † 37 n. Chr.



Germanicus



Bronzemünze
(Geprägt unter Kaiser Claudius I.)

GERMANICUS Caesar, Sohn des Nero Drusus und der Antonia, Adoptivsohn des Kaisers Tiberius, Bruder des Kaisers Claudius I, Vater des Kaisers Caius und der Agrippina Augusta.
Geb. 15 v. Chr. † 19.



Agrippina I



Grossbronze

‹Geprägt unter Kaiser Caius.›

AGRIPPINA, Tochter des M. Agrippa und der Julia. Enkelin des Kaisers Augustus. Mutter des Kaisers Caius, der Agrippina Augusta und Grossmutter des Kaisers Nero.

Geb. 15 v. Chr. † 33 n. Chr.



Caius



Marmorbüste in Kopenhagen

CAIUS Caesar Germanicus, Sohn des Ger=manicus u. der Enkelin des Augustus Agrippina, Enkel des Nero Drusus, Urenkel der Livia. Kaiser 37 bis 41.



Cæsonia



Bronzemünze

Milonia CAESONIA, vierte und letzte Gemahlin des Kaisers Caius. † 41. Hatte von diesem ein früh verstorbenes Kind Drusilla.



Drusilla



Bronzemünze von Mytilene ‹Berlin›

Julia DRUSILLA, Tochter des Germanicus und der Agrippina, Schwester des Kaisers Caius und der Agrippina Augusta. Nichte des Kaisers Claudius, Tante des Kaisers Nero. † 38.



Livilla



Kleinbronze von Mytilene. ‹Berlin›

Julia LIVILLA, jüngste Tochter des Germanicus und der Agrippina. Schwester des Kaisers Caius und der Agrippina Augusta. † 43.



Claudius I.



Marmorstatue im Vatikan

Tiberius CLAUDIUS Germanicus, Sohn des Nero Drusus und der Antonia Augusta. Enkel der Livia, Neffe des Kaisers Tiberius und Oheim des Kaisers Caius. Kaiser 41 bis 54. Vater des Prinzen Britannicus, Schwieger= und Adoptivvater des Nero.



Messalina I.



Grossbronze von Nikaea. (Paris)

Valeria MESSALINA, Urenkelin des M. Anton, dritte Gemahlin des Kaisers Claudius I. Mutter der Octavia und des Britannicus. † 48.



Agrippina II.



Goldmünze.

Julia AGRIPPINA, Tochter des Germanicus und der Agrippina d. Ae., Urenkelin des Augustus, Schwester des Kaisers Caius, Gemahlin des Kaisers Claudius I. 48 bis 54, Mutter des Kaisers Nero. Augusta geb. um 15 n. Chr. † 59.



Britannicus

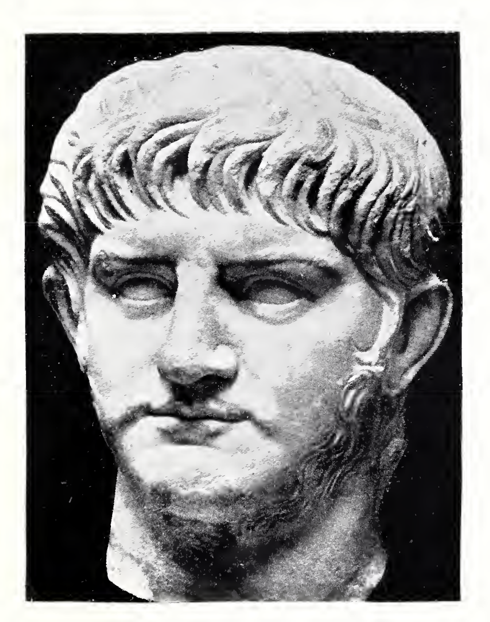


Grossbronze (Rom, Nationalmuseum)

Tiberius Claudius Caesar BRITANNICUS.
Sohn des Kaisers Claudius I und der Valeria
Messalina I, geb. 41, † 55.



Nero



Marmorkopf in Rom (Nationalmuseum)

NERO Claudius Caesar Drusus Germanicus oder Tiberius Claudius NERO, Adoptiv= und Schwiegersohn des Kaisers Claudius I, Enkel des Germanicus, Neffe des Kaisers Caius, Ur=enkel des Agrippa, Ururenkel des Augustus und des Triumvirs Antonius. Kaiser 54 bis 68.



Octavia



Potinmünze von Alexandria (Mailand)

〈Claudia〉 OCTAVIA. Tochter des Kaisers Claudius I und der Valeria Messalina, Schwester des Kronprinzen Britannicus, Gemahlin des Kaisers Nero, geb. 40, † 62.



POPPAEA



Potinmünze von Alexandria (Basel)

POPPAEA, zweite Gemahlin des Kaisers Nero 62—65. Stieftochter eines Enkels der Scribonia (des Augustus Gemahlin). Hatte von Nero eine früh verstorbene Tochter Claudia.



Messalina II.



Bronzene Stadtmünze von Ephesus ‹Berlin›

Statilia MESSALINA, dritte Gemahlin des Kaisers Nero, zwischen 65 und 68.



Macer



Silbermünze

Lucius Clodius MACER, Statthalter v. Africa, erhebt sich 68 gegen Kaiser Nero, wird aber bald auf Befehl Galbas getötet.



Galba



Grossbronze.

⟨Lucius Livius⟩ Servius Sulpicius GALBA, Imperator in Spanien, Caesar und Augustus 68 bis Jan. 69. Adoptirt einen Grossneffen des Dictators Caesar und der Livia und Vetter der Kaiser Caius, Claudius und Nero, Lucius Calpurnius Piso † 69.



OTHO



Silbermünze

Marcus Salvius OTHO, geb. 32. Gatte der späteren Kaisergemahlin Poppaea, Bruder der Braut des Prinzen Drusus Jul. Germanicus. Kaiser 69 Jan. bis April.



Vitellius



Bronzemünze

Aulus VITELLIUS Germanicus. Kaiser 69 Jan. bis Dez. Erhebt seine Mutter Sextilia zur Augusta und nennt seinen Sohn Germanicus.



Kinder des Vitellius



Goldmünze

Zwei Kinder des Kaisers Vitellius, eines davon wahrscheinlich Germanicus. Auf vielen Münzen erscheint ein Sohn und eine Tochter des Vitellius.



Vitellius, Vater

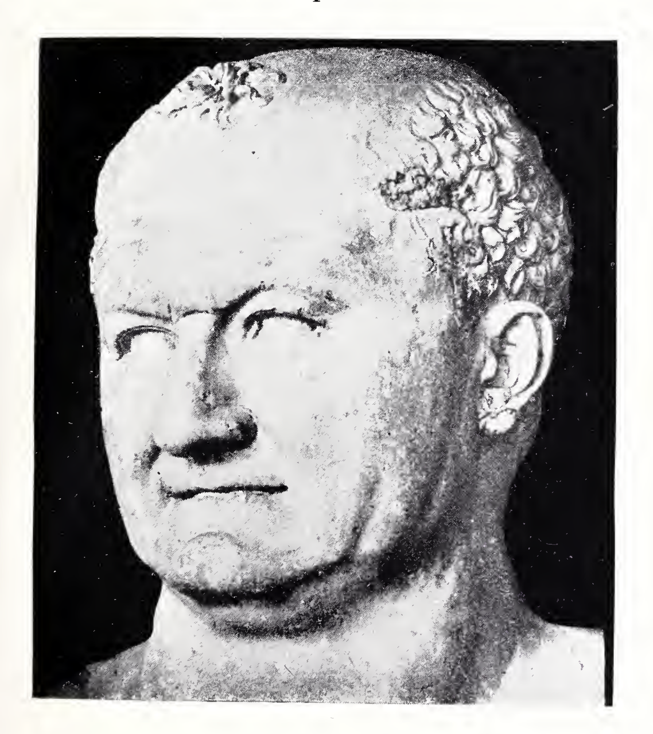


Silbermünze

Lucius Vitellius, dreimal Consul, Censor. Vater des Kaisers Vitellius. † 48 oder 49.



Vespasian



Marmorkopf in Neapel

⟨Flavius⟩ VESPASIANUS. Kaiser 69 bis 79.
Vater der Kaiser Titus und Domitian.



Domitilla

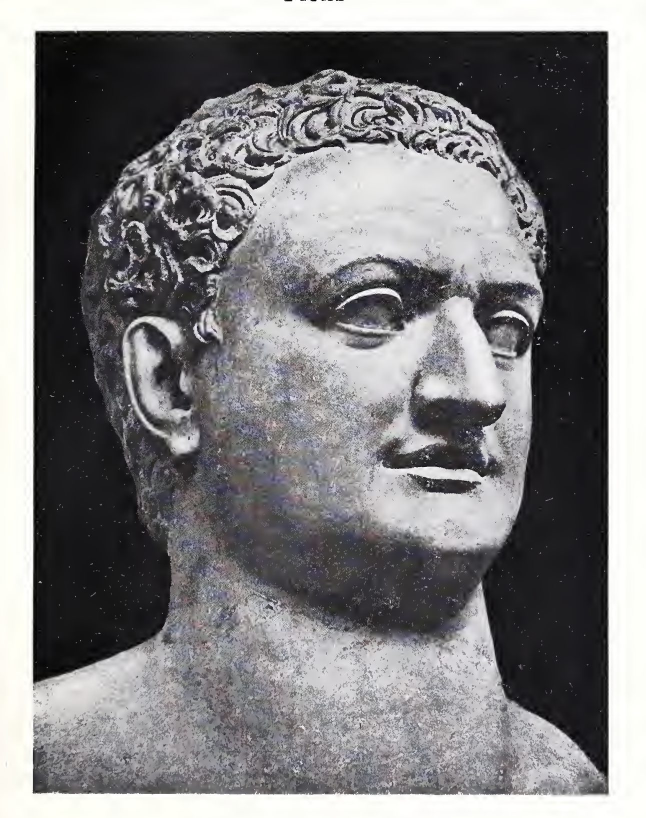


Silbermünze

Flavia DOMITILLA Augusta, Gemahlin des Kaisers Vespasian, Mutter der Kaiser Titus und Domitian, Grossmutter der Julia Augusta.



Titus

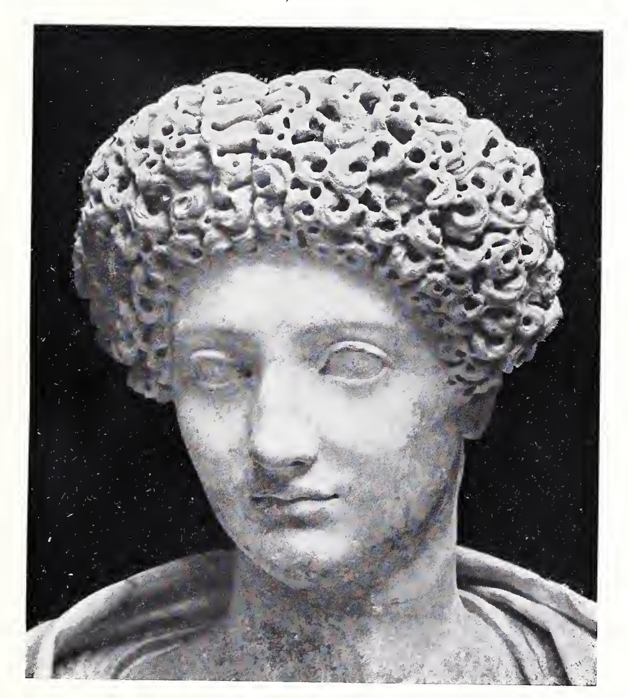


Marmorkopf in Neapel

TITUS ‹Flavius› Vespasianus, Sohn des Kaisers Vespasian und der Flavia Domitilla, geb. 41, Caesar 70, Kaiser 79 bis 81. Hatte eine Tochter Julia Augusta.



Julia



Marmorbüste in Rom (Thermenmuseum)

JULIA, Tochter des Kaisers Titus, Enkelin des Kaisers Vespasianus. † 91.



Domitian



Marmorstatue im Vatikan

⟨Flavius⟩ DOMITIANUS, zweiter Sohn des Kaisers Vespasian und der Domitilla Augusta, geb. 52, Caesar 70, Augustus 81 bis 96. Hatte von seiner Gattin Domitia 73 einen zum Caesar erhobenen, bald verstorbenen Sohn.



Domitia



Goldmünze

DOMITIA ‹Longina› Augusta, Tochter des Domitius Corbulo, Gemahlin des Kaisers Domitian, hatte von diesem im Jahr 73 einen zum Caesar erhobenen Sohn.



Vespasian der Jüngere

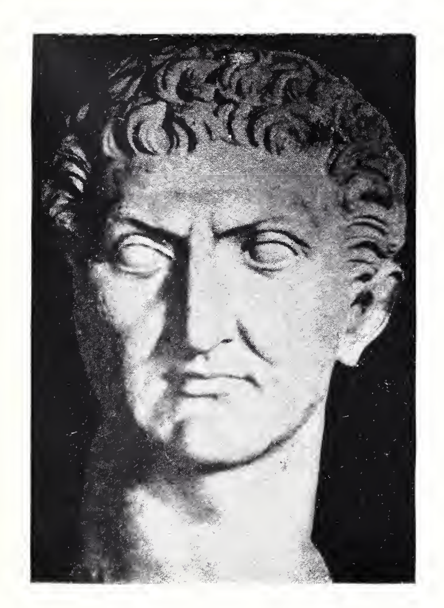


Bronzemünze von Smyrna

VESPASIANUS
Grossneffe des Kaisers Vespasian, Adoptivsohn
des Kaisers Domitian.



Nerva



Marmorbüste im Vatikan

Marcus ⟨Cocceius⟩ NERVA, geb. 32, Kaiser
96 Sep. bis 98 Jan.



Angehörige Nervas

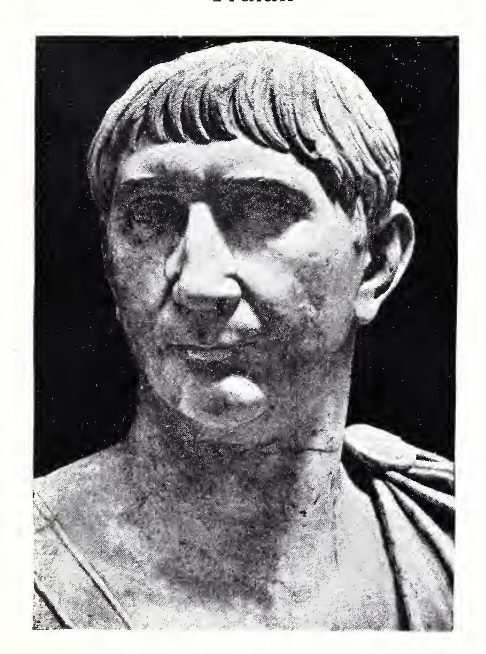


Bronzemünze

Vielleicht die Mutter des Kaisers Nerva.



Traian



Marmorbüste im Vatikan

Nerva TRAIANUS, geb. 53, Adoptivsohn des Kaisers Nerva. Kaiser 98 bis 117 Aug. Erhebt seine Gattin Plotina, seine Schwester Marciana u. deren Tochter Matidia zu Augustae.



Plotina

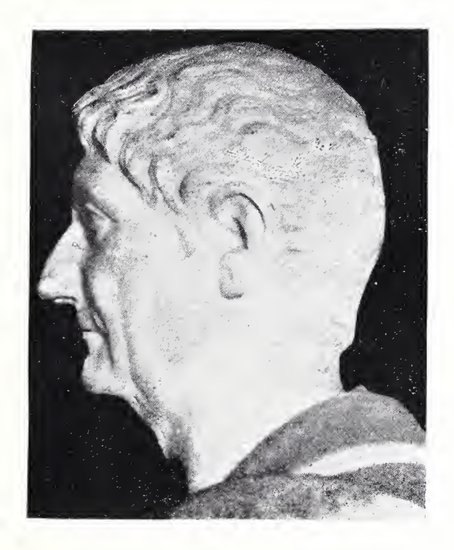


Bronzemünze

PLOTINA Augusta, geb. um 70, † 129.
Gemahlin des Kaisers Traian.



Traian, Vater



Marmorbüste in Rom, (Kapitol.)

Marcus Ulpius TRAIANUS, Vater des Kaisers Traian. Konsul im Jahr 85.



Marciana



Bronzemünze

MARCIANA Augusta, geb. um 48 † v. 115. Schwester des Kaisers Traian, Mutter der Matidia Augusta und Grossmutter der Sabina Augusta.



Matidia

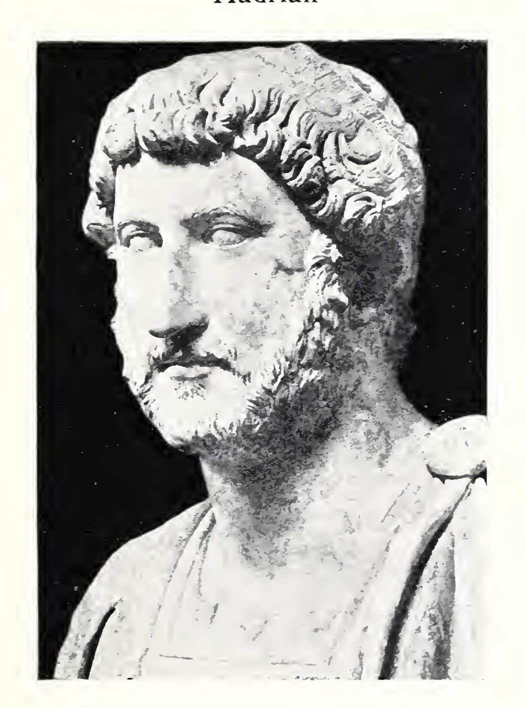


Marmorbüste in Paris

MATIDIA Augusta, Nichte des Kaisers Traian, Tochter der Marciana Augusta und Mutter der Sabina Augusta.



Hadrian

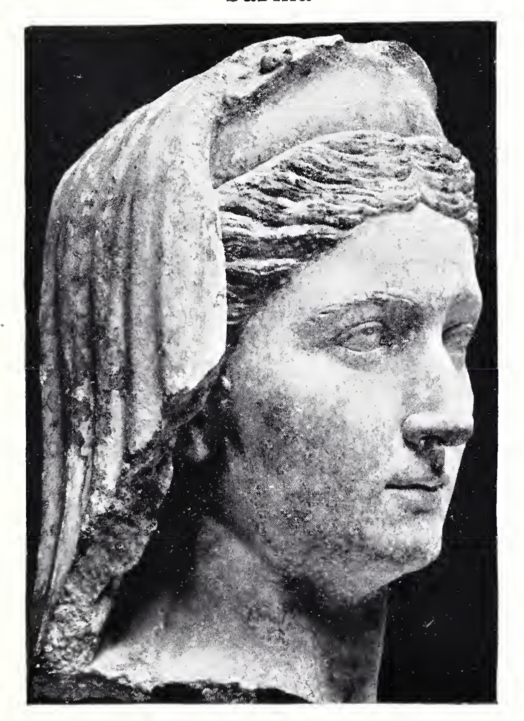


Marmorbüste in Neapel

Traianus HADRIANUS, geb. 76, Adoptiv-
sohn Traian's und Sohn eines Vetters desselben.
Heiratete eine Grossnichte desselben.
Kaiser 117 bis 138.



Sabina

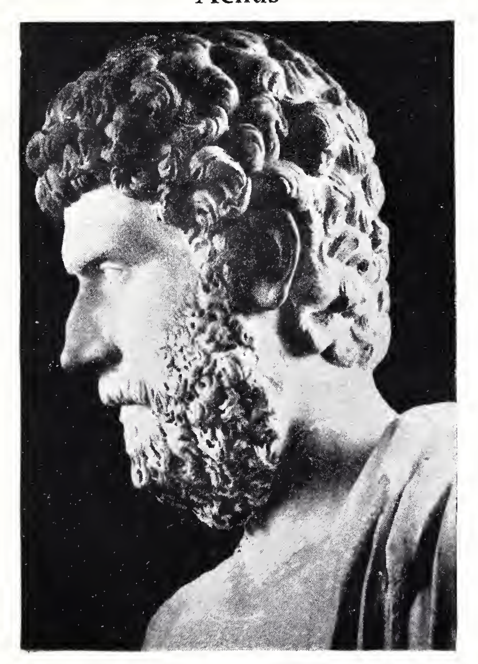


Marmorkopf in Rom (Nationalmuseum)

SABINA Augusta, Grossnichte des Kaisers Traian, Gemahlin des Kaisers Hadrian, Tochter der Matidia Augusta und Enkelin der Marciana Augusta, † zwischen 135 und 138.



Aelius

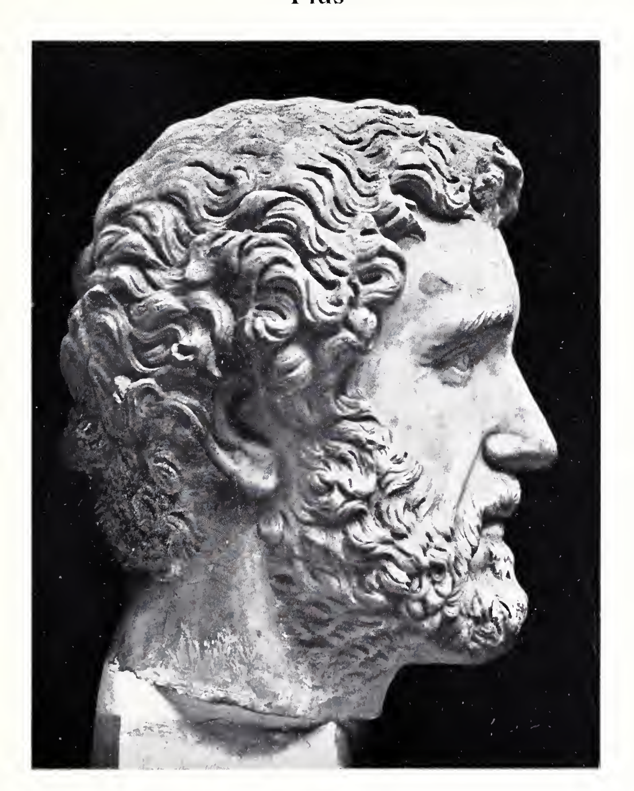


Marmorstatue in Paris

Lucius AELIUS Caesar.
Adoptivsohn des Kaisers Hadrian, Vater des Kaisers Lucius. Caesar 136. † 138 Jan.



Pius

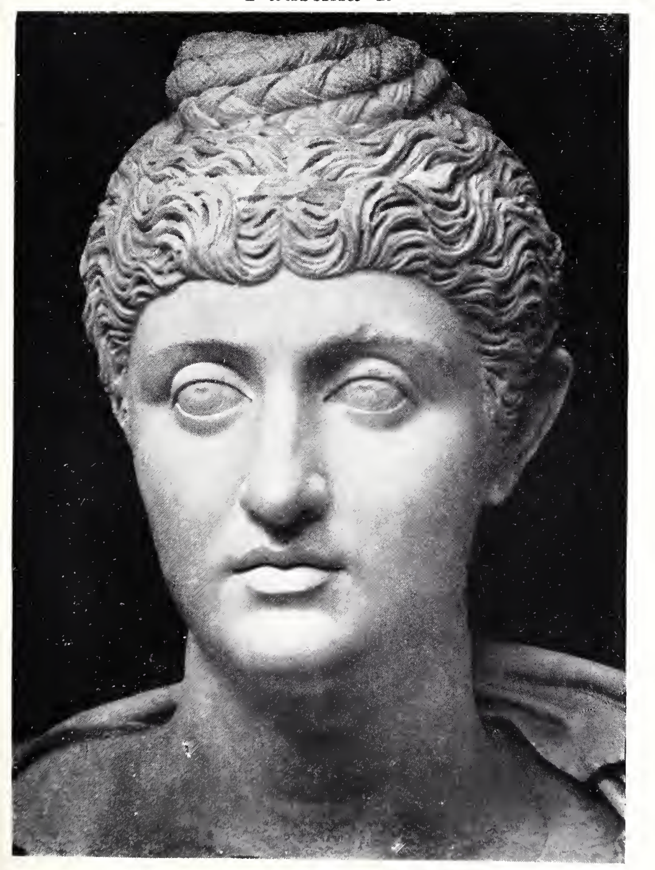


Marmorkopf in Rom, (Nationalmuseum)

Hadrianus Antoninus PIUS, geb. 86, Adoptiv=sohn Hadrians, Kaiser 138 bis 161 März. Vater der Faustina II Augusta, Adoptivvater d. Kaisers Marcus, Grossvater des Kaisers Commodus.



Faustina I.



Marmorbüste im Vatikan

Annia ‹Galeria› FAUSTINA Augusta,
geb. 105, Gemahlin des Kaisers Pius 138–141.
Mutter der Faustina II Augusta, Grossmutter
der Lucilla Augusta u. des Kaisers Commodus.



Galerius Antonin

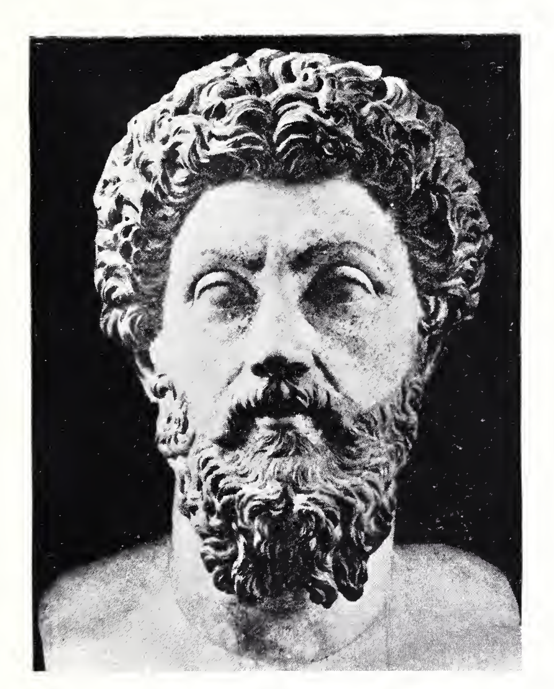


Bronzemünze einer griechischen Stadt

Marcus Annius GALERIUS
Aurelius ANTONINUS, zweiter Sohn des
Kaisers Pius und der Faustina I Augusta.



Marcus



Marmorbüste in Paris

MARCUS Aurelius Antoninus geb. 121 Adoptiv= und Schwiegersohn des Kaisers Pius, Neffe von dessen Gattin Faustina I. Vater des Kaisers Commodus und der Lucilla Augusta. Caesar 138, Kaiser 161 März bis 180 März.



Faustina II.



Marmorbüste in Paris

Annia FAUSTINA Augusta, geb. um 130, Tochter des Kaisers Pius und der Faustina I, Gemahlin des Kaisers Marcus 145 bis 175. Mutter des Kaisers Commodus und der Lucilla Augusta.



Domitia Lucilla



Bronzemünze von Nikaea

DOMITIA LUCILLA, Mutter des Kaisers Marcus, Grossmutter der Lucilla Augusta und des Kaisers Commodus. † 156.



Annius Verus

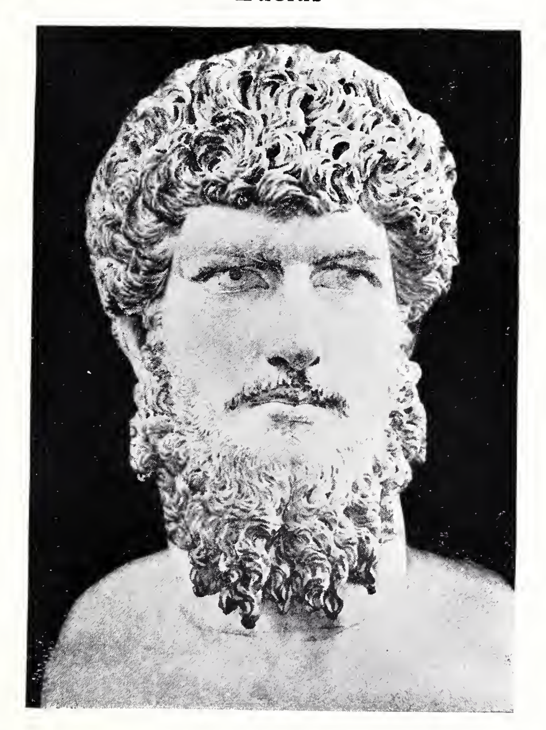


Bronzemedaillon

Marcus ANNIUS VERUS, Sohn des Kaisers Marcus und der Faustina I Augusta. Bruder des Kaisers Commodus. Caesar 166 bis 170, geb. 163 † 170.



Lucius



Marmorbüste in Paris

LUCIUS Aurelius Verus, geb. 130, Sohn des Caesars Aelius, 138, Adoptivsohn des Kaisers Pius, Schwiegersohn des Kaisers Marcus. Kaiser 161 bis 169.



Lucilla

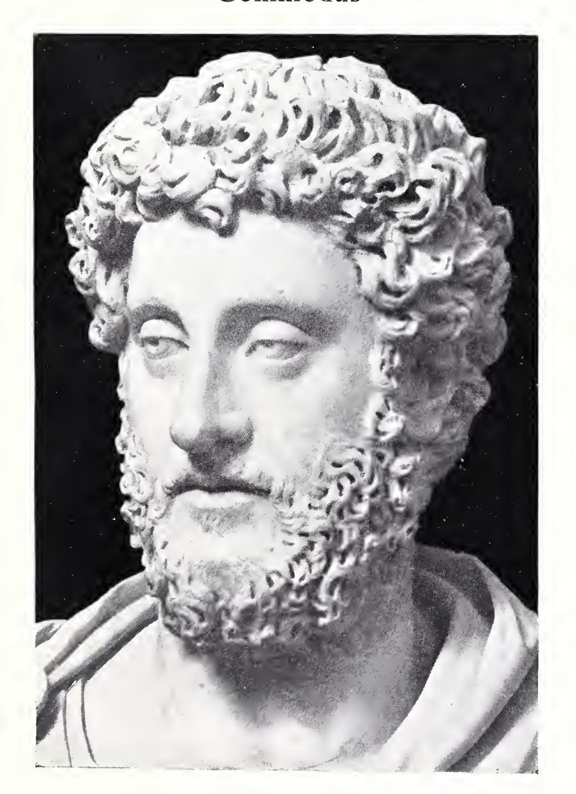


Bronzemünze

Annia LUCILLA Augusta, geb. um 147.
Tochter des Kaisers Marcus und der Faustina II,
Enkelin des Kaisers Pius und der Faustina I,
Gemahlin des Caesars und Augustus' Lucius
164—169. † 183.



Commodus



Marmorbüste im Vatikan

Lucius Aelius Antoninus COMMODUS, geb. 161. Sohn des Kaisers Marcus und der Faustina II, Enkel des Kaisers Pius und der Faustina I, Schwager des Kaisers Lucius. Caesar 166, Augustus 180 bis 192.



Crispina



Bronzemünze

CRISPINA Augusta, Gemahlin des Caesars und Kaisers Commodus 177 bis 182 Aug. † um 183.



Pertinax I



Bronzemünze

Publius Helvius PERTINAX. Kaiser 193 Jan. bis März. Seine Gemahlin Titiana heisst auf provinz. Denkmälern Augusta, sein Sohn Caesar.



Titiana



Potinmünze von Alexandria

⟨Flavia⟩ TITIANA Augusta, Gemahlin des Kaisers Pertinax 193.



Pertinax II



Potinmünze von Alexandria ‹Berlin›

Publius Helvius PERTINAX Caesar, Sohn des Kaisers Pertinax I.



Julian I



Grossbronze

Marcus Didius Severus JULIANUS Augustus
193.



Scantilla



Bronzemünze

Manlia SCANTILLA Augusta, Gemahlin des Kaisers Julian I, Mutter der Clara Augusta.



Clara



Bronzemünze

Didia CLARA Augusta, Tochter des Kaisers
Julian I. 193.



Niger

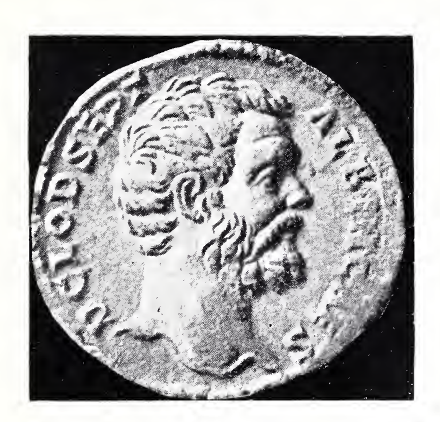


Silbermünze

Caius Pescennius NIGER Justus.
Kaiser 193—194. Regiert im Orient.



Albinus

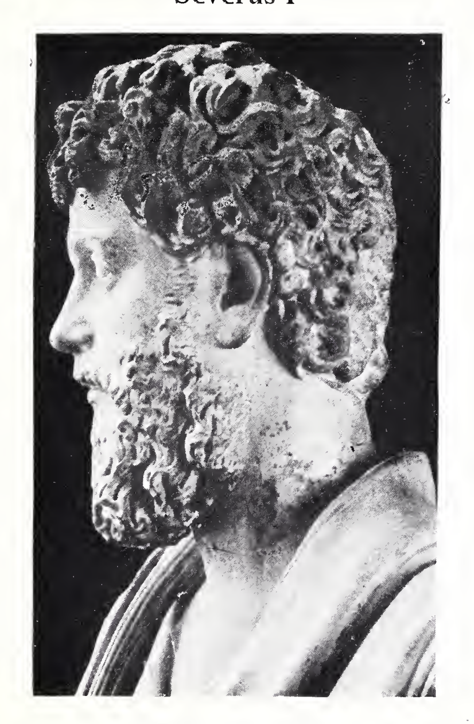


Bronzemünze

Decimus Clodius Septimius ALBINUS Caesar,
Mitregent des Severus I, 193—196.
Augustus 196—197 Feb.



Severus I



Marmorbüste in Paris

Lucius Septimius SEVERUS Pertinax. Erhebt seine Gemahlin Domna zur Augusta, Albinus zum Caesar ⟨193—197⟩ seinen Sohn Sev. Antonin zum Caesar, den zweiten Sohn Geta zum Caesar. Kaiser 193 April bis 211 Feb.



Domna



Marmorbüste in Paris

Julia DOMNA Augusta. Gemahlin des Kaisers Severus I, Mutter der Kaiser Sev. Antoninus ‹Caracalla› und Geta. † 217 Mai oder Juni.



Geta

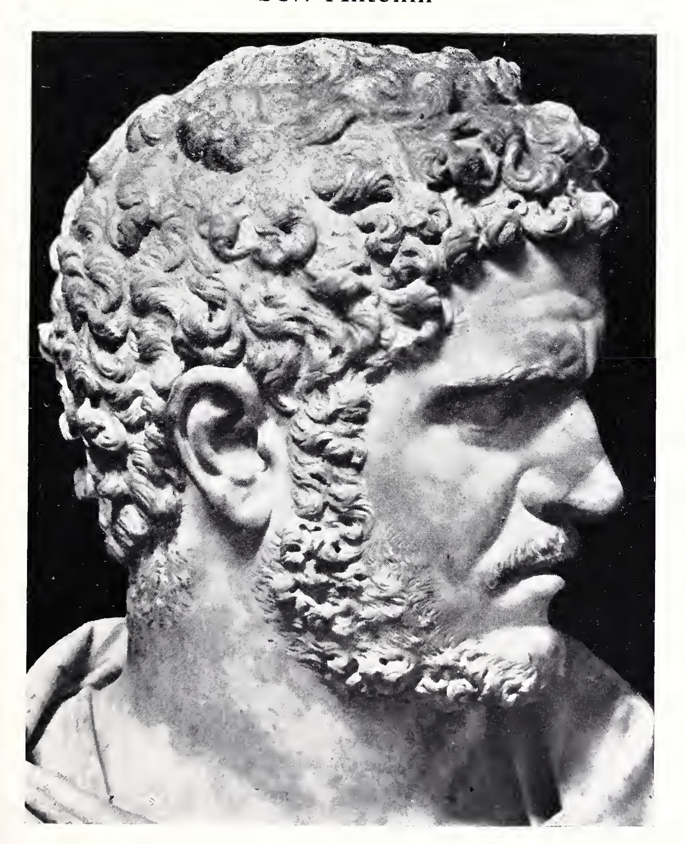


Marmorbüste in Paris

Lucius, später Publius, Septimius GETA, zweiter Sohn des Kaisers Severus I und der Domna Augusta. Caesar 198. Augustus 209 Kaiser 211—213



Sev. Antonin



Marmorbüste in Neapel

Marcus Aurelius Severus ANTONINUS ⟨Caracalla⟩, Sohn des Kaisers Severus, 198 zum Augustus ernannt. Kaiser 211 Feb. bis 217 Apr.



Plautilla



Bronzemünze

PLAUTILLA Augusta,
Gemahlin des Mitregenten Sev. Antoninus
202–205 Jan.



Macrin



Bronzemünze

Marcus Opellius Severus MACRINUS
Kaiser 217 Apr. bis 218 Juli. Erhebt seinen
Sohn Diadumenian zum Caesar.



Diadumenian

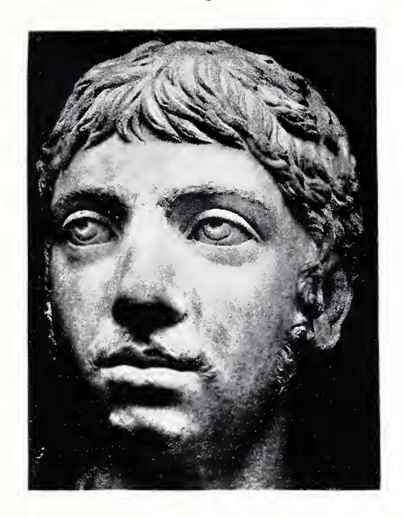


Bronzemünze

Marcus Opellius Antoninus
DIADUMENIANUS. Geb. 208, Caesar 217
† 218. Sohn des Kaisers Macrinus.



Elagabal



Marmorkopf in Rom (Kapitol.)

Marcus Aurelius ANTONINUS (Elagabalus) geb. 204. Grossneffe der Domna Augusta und des Kaisers Severus I, Vetter und angeblicher Sohn des Kaisers Sev. Antoninus (Caracalla). Erhebt seine Mutter Soaemias, seine Gross=mutter Maesa und nacheinander seine drei Gemahlinnen Paula, Aquilia und Faustina zu Augustae, seinen Vetter Alexander zum Caesar.

Kaiser 218—222.



Soaemias



Bronzemünze

Julia SOAEMIAS Augusta, Mutter des Kaisers Elagabal, Nichte der Domna Augusta, Base der Kaiser Sev. Antonin und Geta.



Maesa



Bronzemünze

Julia MAESA Augusta, † 223. Schwester der Domna Augusta, Mutter der Saemias Augusta und der Mamaea Augusta, Grossmutter der Kaiser Elagabal und Alexander I.



Paula



Bronzemünze ⟨Paris⟩

Julia PAULA Augusta, erste Gemahlin des Kaisers Elagabal; Tochter des Prätorianerpräfekten Julius Paulus.



Aquilia



Silbermünze

Julia AQUILIA Severa Augusta um 220.
Zweite Gemahlin des Kaisers Elagabal.



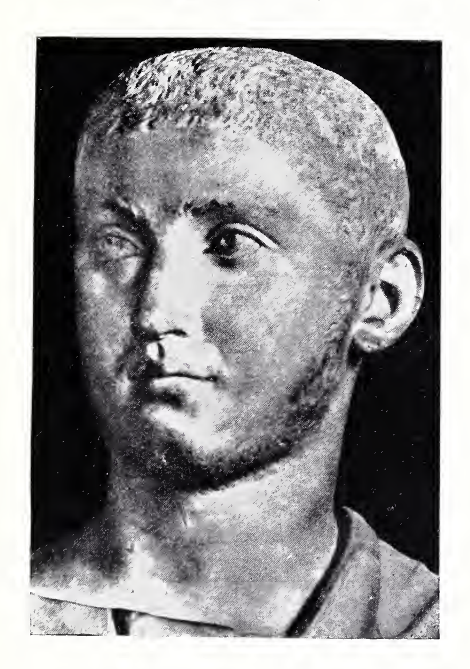
Faustina III



Annia FAUSTINA Augusta, Deszendentin des Kaisers Marcus, dritte und letzte Gemahlin des Kaisers Elagabal, um 222.



Alexander I



Marmorbüste in Florenz

Marcus Aurelius Severus ALEXANDER geb. 208, Grossneffe der Domna Augusta und des Kaisers Severus I, Vetter des Kaisers Elagabal. Von diesem zum Caesar ernannt Jan. 222. Kaiser 222 – 235.



Orbiana.



Marmorbüste in Paris

Cneia Seia Herennia Sallustia Barbia ORBIANA Augusta. Gemahlin des Kaisers Severus Alexander.



Mamaea

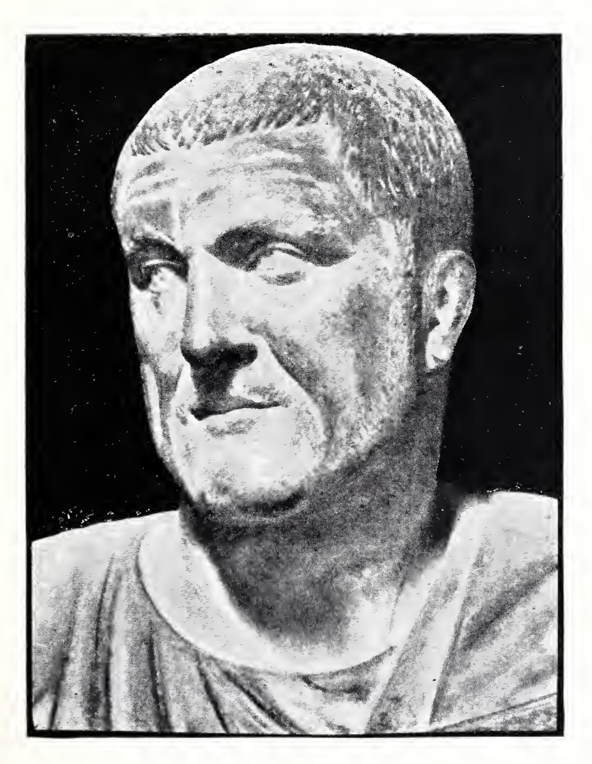


Marmorbüste im Vatikan

Julia MAMAEA Augusta, Mutter des Kaisers Alexander. Nichte der Domna Augusta, Tochter der Maesa Augusta, Schwester der Soaemias Augusta, Tante des Kaisers Elagabal
222—235.



Maximin I



Marmorbüste in Rom (Kapitol)

Marcus Julius Verus MAXIMINUS
Augustus 235–238.



Paulina



Bronzemünze

Caecilia PAULINA,
Schwester des Kaisers Maximin I.



Maximus



Grossbronze

C. Verus MAXIMUS Caesar,
später Augustus 235–238. Sohn des
Kaisers Maximin I.



Gordian I



Bronzemünze

Marcus Antonius GORDIANUS I Sempronius
Romanus Africanus. Augustus 238.



Gordian II

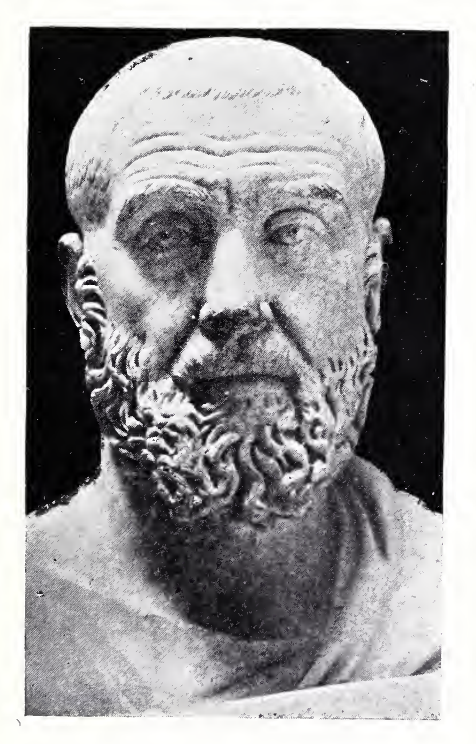


Bronzemünze

Marcus Antonius GORDIANUS. Sohn des Kaisers Gordian I und Mitregent desselben 238.



Pupien



Marmorbüste in Rom ⟨Vatikan⟩

Marcus Clodius PUPIENUS Maximus.
Augustus 238 April bis Juli.



Balbin



Bronzemünze

Decimus Caelius Calvinus BALBINUS.
Augustus 238. Mitregent des Pupien.



Gordian III



Marmorbüste in Rom (Kapitol).

Marcus Antonius GORDIANUS.
Enkel des Kaisers Gordian I und Neffe des Kaisers Gordian II. Caesar 238. Augustus 238—244.



Tranquillina

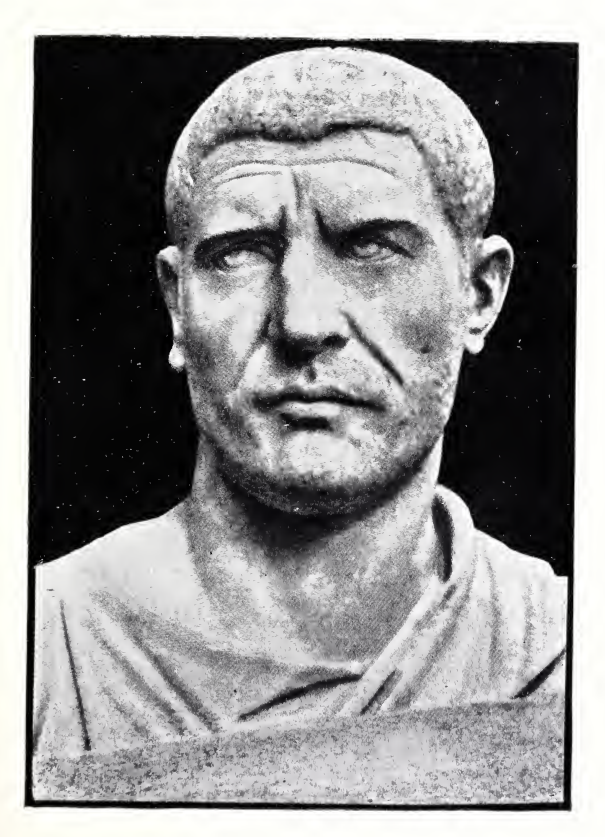


Grossbronze ⟨Paris⟩

Furia Sabinia TRANQUILLINA Augusta.
Tochter des Prätorianerpräfekten Timesitheus
und Gattin des Kaisers Gordian III.



Philipp I



Marmorbüste in Rom (Vatikan)

Marcus Julius PHILIPPUS
Augustus 244–249.



Otacilia

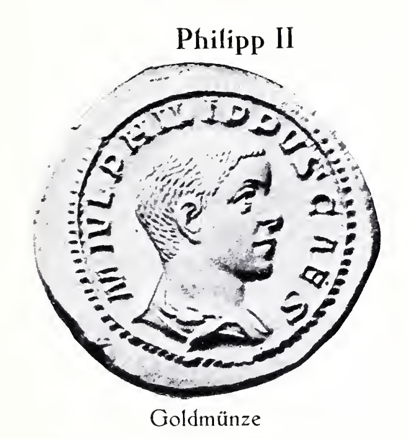


Bronzemünze

Marcia OTACILIA Severa Augusta.
Gemahlin des Kaisers Philipp I, Mutter des
Kaisers Philipp II. 244—249.



Philipp II



Goldmünze

Marcus Julius Severus PHILIPPUS.
Caesar 244 — Augustus — 249. Sohn des
Philipp I und der Otacilia Augusta.



Pacatian



Silbermünze

Tiberius Claudius Mar⟨inus?⟩ PACATIANUS.
Augustus 248.



Jotapian

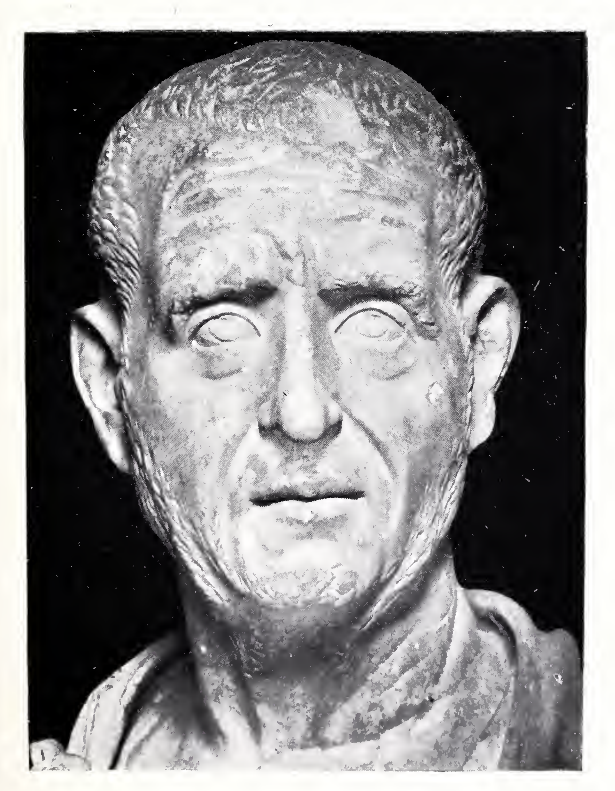


Billonmünze ⟨Berlin⟩

Marcus F⟨urius?⟩ Ru⟨fus⟩ JOTAPIANUS
Augustus 249.



Decius



Marmorbüste in Rom. ⟨Kapitol⟩

Caius Messius Quintus Traianus DECIUS.
Kaiser 249 Sep. – Okt. bis 251 Sommer.



Etruscilla



Bronzemünze

Herennia Annia Cupressenia ETRUSCILLA Augusta. Gemahlin des Kaisers Decius, Mutter des Caesars und Augustus' Etruscus.



Etruscus



Bronzemünze

Quintus Herennius ETRUSCUS Messius Traianus Decius. Sohn des Kaisers Decius und der Etruscilla Augusta. Von seinem Vater zum Caesar, dann zum Augustus ernannt. 249–251.



Hostilian



Bronzemünze

Caius Valens HOSTILIANUS Messius Quintus
Caesar 249 — Augustus — 251.
Wirklicher, Adoptiv- oder Schwiegersohn des Kaisers Decius.



Trebonian



Bronzemünze

Caius Vibius TREBONIANUS Gallus
Augustus 251–253.



Volusian



Bronzemünze

Caius Vibius Afinius Trebonianus Gallus
Veldumnianus Lucius VOLUSIANUS
Caesar 251. Augustus —253.
Sohn des Kaisers Trebonian.



Aemilian



Bronzemünze

Caius Julius Marcus Aemilius AEMILIANUS
Augustus 253.



Supera



Silbermünze

Caia Cornelia SUPERA Augusta. Gemahlin des Kaisers Aemilian.



Uranius



Goldmünze

Lucius Aurelius Julius Sulpicius URANIUS
Antoninus Augustus 253—254.



Valerian I



Silbermedaillon im Vatikan

Publius Licinius VALERIANUS
Kaiser 253 Aug. bis 260. Vater des Kaisers
Gallienus und Grossvater des Valerian II,
Salonin und Marinian.



Mariniana

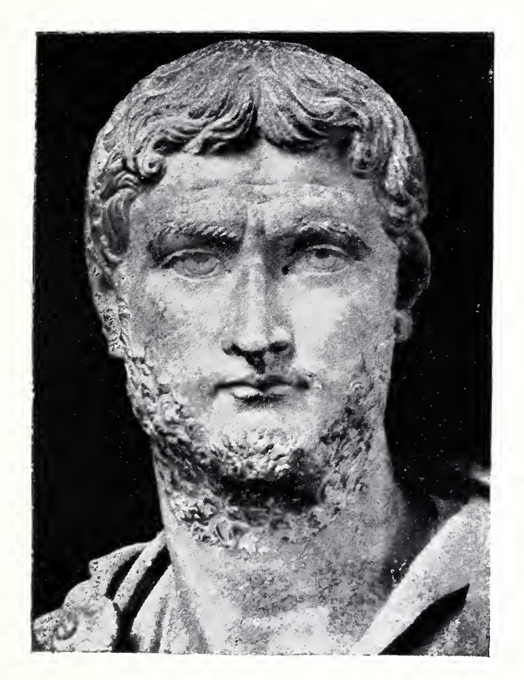


Billonmünze

MARINIANA, Gattin des Kaisers Valerian I Mutter des Kaisers Gallien und Grossmutter der Prinzen Valerian II, Salonin und Marinian.

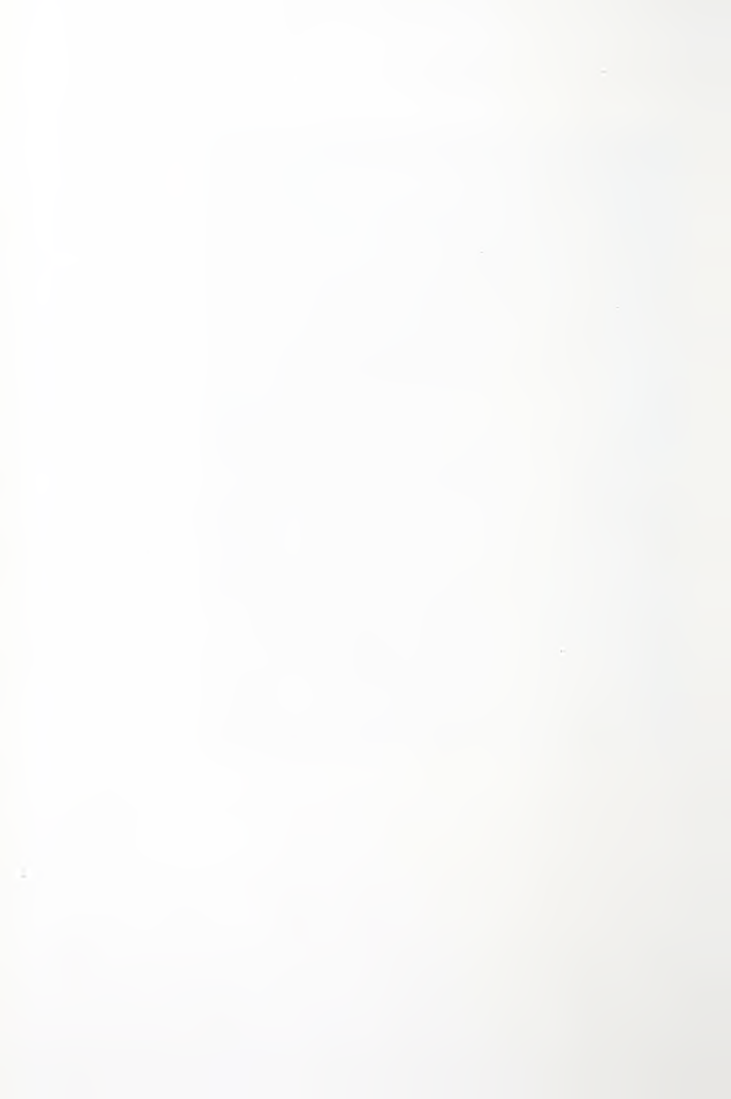


Gallien



Marmorbüste in Paris

Publius Licinius Egnatius GALLIENUS,
Sohn des Kaisers Valerian I und der Mariniana,
Vater des Valerian II und des Salonin.
Kaiser 253 Aug. bis 268.



Salonina



Bronzemünze

Cornelia SALONINA Augusta,
Gemahlin des Kaisers Gallien, Mutter des
Valerian II und des Salonin.



Valerian II



Billonmünze ⟨Basel⟩

Publius Licinius Cornelius VALERIANUS,
Sohn des Kaisers Gallien und der Salonina
Augusta, Enkel des Kaisers Valerian I.
Caesar, später Augustus.



Salonin



Bronzemünze

Publius Licinius Cornelius SALONINUS Valerianus. Sohn des Kaisers Gallien und der Salonina Augusta, Enkel des Kaisers Valerian I. Caesar 255. † 259.



Regalian



Billonmünze ⟨Wien⟩

Publius Cassius REGALIANUS, Abkömmling des Kaisers Avidius Cassius, Kaiser in Mösien zwischen 261 und 263. Erhebt seine Mutter Dryantilla zur Augusta.



Dryantilla



Billonmünze ⟨Berlin⟩

Sulpicia DRYANTILLA Augusta 261. Mutter des Kaisers Regalian, Deszendentin des Avidius Cassius.



Macrian



Billonmünze

Marcus Fulvius Titus Junius MACRIANUS
Augustus. Im Orient 261—262.



Quietus



Billonmünze

Titus Fulvius Junius QUIETUS Augustus.
Bruder und Mitregent des Macrian 261—262.



Postumus



Goldmünze

Marcus Cassianius Latinius POSTUMUS
Kaiser 258—267 in Gallien.



Laelian



Goldmünze ⟨London⟩

Ulpius Cornelius LAELIANUS Augustus.
Kaiser 267 in Gallien.



Victorin



Goldmünze

Marcus Pius Avonius VICTORINUS.
Kaiser 265—267 in Gallien.



Marius



Billonmünze ⟨Basel⟩

Marcus Aurelius MARIUS Augustus.
Kaiser 268 in Gallien.



Tetricus I



Billonmünze

Caius Pivesus Esuvius TETRICUS.
Kaiser 268–273 in Gallien.



Tetricus II



Caius Pivesus Esuvius TETRICUS II. Sohn des Kaisers Tetricus I. Caesar in Gallien bis 273.



Claudius II



Goldmedaillon

Marcus Aurelius CLAUDIUS (Gothicus)
Kaiser 268 März bis 270 Apr.



Quintillus



Billonmünze

Marcus Aurelius Claudius QUINTILLUS.
Bruder und Nachfolger des Kaisers Claudius II.
Augustus 270.



Aurelian



Goldmünze

Lucius Claudius Domitius AURELIANUS.
Augustus. Kaiser 270—275.



Severina



Bronzemünze ⟨Basel⟩

Ulpia SEVERINA Augusta. Gemahlin des Kaisers Aurelian 270—275 Jan.



Vabalath



Potinmünze von Alexandrien

Julius Aurelius Septimius VABALATHUS Athenodorus. Augustus. Sohn der Zenobia Augusta u. des Königs Odaenath von Palmyra. Kaiser 271.



Zenobia



Potinmünze von Alexandrien

Septimia ZENOBIA Augusta 271. Mutter des Vabalathus Augustus, Witwe des Königs Odaenath.



Saturnin II



Goldmünze (Brüssel)

Julius SATURNINUS Augustus.



Tacitus



Bronzemünze

Marcus Claudius TACITUS.
Kaiser 275–276.



Florian



Bronzemünze

Marcus Annius FLORIANUS.
Bruder ⟨?⟩ des Kaisers Tacitus.
Kaiser 276 Apr. bis Juli.



Probus



Bronzemünze

Marcus Aurelius PROBUS.
Kaiser 276 Apr. bis 282 Okt.



Carus



Bronzemedaillon ‹Berlin›

Marcus Aurelius CARUS Augustus.
Kaiser 282–283.

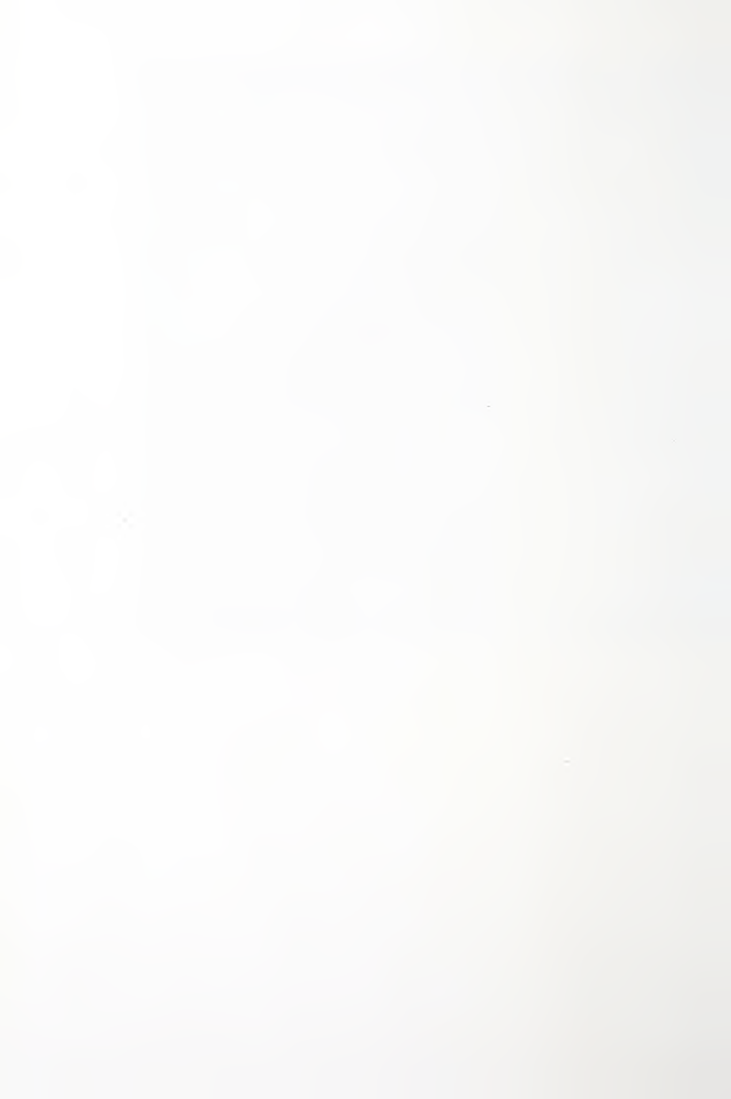


Carin



Bronzemünze

Marcus Aurelius CARINUS.
Sohn des Kaisers Carus, Caesar 282.
Kaiser 283 bis 285 März oder April.



Urbica



Goldmünze

Magnia URBICA Augusta, Gemahlin des Kaisers Carin und Mutter des Nigrinian.



Nigrinian



Billonmünze, geprägt in Karthago

NIGRINIANUS

Sohn des Kaisers Carinus u. der Urbica Augusta

† vor 285



Numerian



Bronzemünze

Marcus Aurelius Numerius NUMERIANUS
Caesar 282 Augustus —284.
Sohn des Kaisers Carus,
Bruder des Kaisers Carin.



Julian II



Goldmünze

Marcus Aurelius JULIANUS.
Augustus 284.



Diocletian



Bronzemedaillon ⟨Rom⟩

Marcus Aurelius Caius Valerius
DIOCLETIANUS ⟨Jovius⟩ Augustus.
Kaiser 284 bis 305 Exkaiser bis 313.



Maximian I



Bronzemedaillon (Berlin)

Marcus Aurelius Valerius MAXIMIANUS
(Herculius) Augustus.
Kaiser 286 bis 305. Exkaiser bis 310.



Carausius



Goldmünze

Marcus Aurelius Maus ⟨aeus?⟩ CARAUSIUS
Augustus 287—293 in Britannien.



Allectus



Goldmünze

ALLECTUS Augustus 293—297

Nachfolger des Kaisers Carausius in Britannien.



Domitian III



Bronzemünze, ⟨geprägt in Alexandria⟩.

Lucius Domitius DOMITIANUS Augustus
⟨Achilleus⟩ 296 Gegenkaiser in Aegypten.



Constantius I



Bronzemünze ⟨Berlin⟩

Flavius Valerius CONSTANTIUS ⟨Herculius⟩
Augustus.
Caesar 292 bis 305, Kaiser 305 bis 306.
Schwiegersohn des Maximian I, Vater Con=
stantius des Grossen und Grossvater zahlreicher
Caesaren.



Maximian II



Bronzemünze
(geprägt in Cyzicus)

Caius GALERIUS Valerius Maximianus (Jovius) Adoptiv= und Schwiegersohn des Kaisers Diocletian.
Caesar 292 bis 305. Kaiser 305 bis 311



Valeria



Bronzemünze
‹geprägt in Nicomedien›.

Galeria VALERIA Augusta, Tochter des Kaisers Diocletian, Gemahlin des Kaisers Maximian II.
† 315



Severus II



Goldmünze
(geprägt in Aquileia)

Flavius Valerius SEVERUS.
Caesar 305 Augustus 306—307.



Maximin II



Bronzemünze

Galerius Valerius MAXIMINUS ⟨Jovius, Daza⟩
Neffe des Kaisers Maximian II.
Caesar 305—308. Kaiser 308—313.



Maxentius



Goldmünze

Marcus Aurelius Valerius MAXENTIUS.
Sohn des Kaisers Maximian I, Schwiegersohn
des Kaisers Maximian II.
Kaiser 306 Okt. bis 312 Okt.



Romulus



Bronzemünze

Valerius ROMULUS
Sohn des Kaisers Maxentius, Enkel des Kaisers
Maximian I.
Nobilissimus und Consul. † 309



Alexander II



Bronzemünze ‹Basel›
‹Geprägt in Karthago›

Lucius Domitius ALEXANDER Augustus
Kaiser in Africa 311.



Licinius I



Goldmünze ⟨London⟩
⟨Geprägt in Nikomedien⟩

Publius Flavius Claudius
Galerius Valerius Licinianus LICINIUS ⟨Jovius⟩.
Kaiser 307—323.



Licinius II



Goldmünze
⟨geprägt in Nikomedien⟩

Flarius Valerius Licinianus LICINIUS
Caesar 317—326.
Sohn des Kaisers Licinius I.



Valens I



Bronzemünze
(Geprägt in Kyzikus)

Aurelius Valerius VALENS Augustus 314
Mitregent des Licinius I.



Martinian



Bronzemünze
‹Geprägt in Nikomedien›

Marcus MARTINIANUS Augustus
Mitregent des Licinius I 323.



Constantin I



Goldmedaillon

Flavius Valerius Galerius CONSTANTINUS Maximus, geb. 279/280. Sohn des Kaisers Constantius I, Urgrossneffe der Kaiser Claudius II und Quintillus. Erhebt seine Söhne Crispus, Constantin II, Constantius II und Constans I zu Caesares, seine Gemahlin Fausta, seine Mutter Helena und seine Stiefmutter Theodora zu Augustae. Kaiser 306—307



Fausta



Goldmünze
‹Geprägt in Sirmium›

Flavia Maxima FAUSTA Augusta † 326
Tochter des Kaisers Maximian I, Schwester des Kaisers Maxentius und Gemahlin des Kaisers Constantin I, Mutter der Kaiser Constantius I und Constans I.



Helena



Grossbronze (London)

Flavia Julia HELENA, Mutter Constantins I und Grossmutter der Kaiser Constantin II, Constantius II und Constans I. Augusta 324 † 328 oder 329.



Theodora



Bronzemünze

Flavia Maximiana THEODORA, Tochter des Kaisers Maximian I, Gemahlin des Kaisers Constantius I, Stiefmutter Constantins I, Gross=mutter des Caesars Constantius ‹Gallus›, des Kaisers Julian II, des Caesars Dalmatius und des Königs Hanniballian.



Crispus



Goldmünze
(Geprägt in Nikomedien)

Flavius Julius CRISPUS Caesar 312, † 326
Aeltester Sohn des Kaisers Constantin I und der Minervina, vermählt mit Helena, von der er 322 ein Kind hatte.



Constantin II



Goldmünze
(Geprägt in Antiochien)

Flavius Claudius Julius CONSTANTINUS
Caesar 315, bezw. 317. Augustus — 340
Sohn des Kaisers Constantin I, Enkel des
Kaisers Constantius und der Helena Augusta.



Constantius II



Goldmünze

Flavius Julius CONSTANTIUS II geb 317
Dritter Sohn des Kaisers Constantin I aus seiner Ehe mit Fausta Augusta; Enkel der Kaiser Constantius I und Maximian I. Bruder des Crispus, Constantin II und Constans.
Caesar 324 Augustus 335 Kaiser 337—361.



Constans I



Goldmünze

Flavius Julius CONSTANS I. geb. 320
Vierter Sohn des Kaisers Constantin I, aus seiner Ehe mit Fausta Augusta; Enkel der Kaiser Constantius I und Maximian I.
Caesar 333. Augustus 335. Kaiser 337—350



Hanniballian



Goldmünze
(Geprägt in Thessalonich)

Flavius HANNIBALLIANUS König v. Pontus
335—337
Neffe Constantins I, Enkel des Kaisers
Constantius I, Urenkel des Kaisers Maximian I.



Delmatius



Silbermünze ⟨Paris⟩
⟨Geprägt in Konstantinopel⟩

Flavius Julius DELMATIUS Caesar 335—337
Neffe Constantins I, Enkel des Kaisers
Constantius I, Urenkel des Kaisers Maximian I



Nepotian



Goldmünze im Vatikan
‹Geprägt in Rom›

Flavius Julius Popilius NEPOTIANUS Constantinus, Enkel des Kaisers Constantius I, Neffe des Kaisers Constantin I, Vetter der Kaiser Constantin II, Constantius II, Constans I und Julian III. Kaiser 350 Juli bis August.



Constantius ⟨Gallus⟩



Goldmünze
⟨Geprägt in Nikomedien⟩

Flavius Claudius CONSTANTIUS ⟨Gallus⟩
Caesar 351—354
Sohn des Nobilissimus Julius Constantius, Neffe des Kaisers Constantin I, Enkel des Kaisers Constantius I, Bruder des Kaisers Julian III.



Vetranio



Bronzemünze
‹Geprägt in Siscia›

VETRANIO

350–351. † 356

Schwiegersohn Constantius' I, Schwager der Caesaren Constantin II, Constantius I und Constans.



Magnentius



Goldmünze

Flavius Magnus MAGNENTIUS
Kaiser 350 Jan. bis 353 Aug. Erhebt seinen Bruder Decentius zum Caesar.



Decentius



Goldmünze
(Geprägt in Trier)

Flavius DECENTIUS Caesar 351—353 Augustus.
Mitregent seines Bruders Magnentius.



Julian III



Goldmünze

Flavius Julius JULIANUS geb. 331.
Enkel des Kaisers Constantius I, Neffe des Kaisers Constantin I, Vetter der Kaiser Constantin II und Constans I. Caesar 355 Nov.
Kaiser 361—363



Alphabetisches Register

(Die arabischen Zahlen verweisen auf die Tafeln; die lateinischen auf Textabbildungen).

Gefälligst zu ergänzen:

Auf Tafel 80: Bronzemünze.
Auf Tafel 122: Billonmünze.











6.—



